

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 189.

Mittwoch, den 8. Juli.

1835.

Bekanntmachung.

Den Königlichen auch Stadt- und andern Behörden zu Leipzig, durch welche während des letztabgewichenen Vierteljahrs Dienststellungen, oder Verleihungen von Pensionen und Wartegeldern verfügt oder zu Betreibung von Erwerbszweigen Concessionen erteilt worden sind, wird die in §. 61. des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 22. November 1834 enthaltene Bestimmung, nach welcher über dergleichen Verfügungen und Concessionen, und zwar was die erstern betrifft, unter Angabe des Dienst-Einkommens, der Pension oder des Wartegeldes vierteljährig an die Districts-Commission schriftliche Mittheilungen zu machen sind, hierdurch ergebenst in Erinnerung gebracht.

Mittheilungen dieser Art oder diefallsige Vacatscheine sind in meiner Expedition — Postgebäude, 2 Treppen hoch — abzugeben. Leipzig, den 3. Juli 1835.

Kreis-Steuer-Rath des zweiten Steuerkreises.
Gottschalk.

Bekanntmachung.

Die Versandung und Verschlammung des Pleißenflusses macht eine Räumung desselben vom Rirschwehr vor dem Floßthore bis nach Gohlis nothwendig und es soll das Abschlagen des Wassers mit dem 8ten Juli d. J. beginnen, die erforderlichen Arbeiten aber werden unter vier Wochen nicht zu beendigen seyn. Es wird daher den Hausbesitzern und deren Stellvertretern andurch aufgegeben, vom 8ten Juli an und so lange der Pleißenfluß abgeschlagen bleibt, an den Hausthüren, in den Waschküchen, in den Kellern und auf den Böden in geräumigen Gefäßen Vorräthe reinen Wassers aufzubewahren und solche längstens aller acht Tage auszugießen und durch frische Füllung zu ersetzen.

Uebrigens wird zugleich bemerkt, daß inzwischen

- 1) auf dem Kanstädter Steinwege,
- 2) hinter dem Reichelschen und Riedelschen, sonst Rudolphschen, Garten,
- 3) bei dem Gerberthore

der Bedarf an Flußwasser wird erholt werden können.

Leipzig, den 16. Juni 1835.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Deutrich, Bürgermeister.

Erwiederung auf den Aufsatz über die Eisenbahn im Tageblatt vom 1. Juli.

Wenn wir aus vollem Herzen in die Aeußerungen einstimmen, welche der oben erwähnte Aufsatz über die Comité-Mitglieder enthält, so müssen wir doch vollkommen in Zweifel ziehen, daß die Erfüllung der darin ausgesprochenen Wünsche über die Endpunkte, welche den im Werke seyenden und etwa später noch

in Ausführung kommenden Eisenbahnen gegeben werden sollen, möglich sey.

Es gehen diese Vorschläge aus der Absicht hervor, unserer innern Stadt die ganze Regsamkeit und Bewegung zuzuführen, welche solche Straßen unbezweifelt für Leipzig mit sich bringen, doch scheint der Einsender die Quantitäten der mannigfaltigen Gegenstände, welche in Folge der Eisenbahnen ihren Weg nach und über Leipzig nehmen werden, nicht

gehörig gefaßt zu haben, sonst hätte sich ihm gewiß die Ueberzeugung aufgedrungen, daß alle zu den Endpunkten vorgeschlagenen Plätze an sich schon zu klein sind, noch mehr aber, wenn dieselben für den innern und Aeußern Verkehr nicht geschlossen werden sollen.

Bleiben wir für jetzt bei den Eisenbahnen von und nach Magdeburg und Dresden stehen und zählen die Gegenstände, auf welche uns diese Bahnen zum Proprehandel und zur Expedition zuführen werden.

Es sind dies zuerst alle die Waaren, welche von Hamburg direct und über Magdeburg hier angekommen sind, und die Gebäude unsrer Steuerbehörde vollkommen in Anspruch genommen haben. Nun ist es ferner die enorme Quantität von Gütern, namentlich Baumwolle und Garne, welche bisher zum Theil über hier, zum Theil über Altenburg, von Hamburg und Magdeburg auf einer Uge nach dem Erzgebirge und Voigtlande verladen worden sind, und gewiß der größere Theil der großen Masse von Gütern, die von Hamburg und Magdeburg auf der Elbe nach Meissen, Dresden und Pirna verschickt werden.

Ob für die Güter, die von Hamburg und Magdeburg nach Schlesien und umgekehrt den langweiligen Wasserweg über Berlin genommen haben, die Eisenbahn benutzt werden wird, läßt sich zwar nicht behaupten, doch liegt mehr als die Möglichkeit vor, besonders wenn die Transportkosten auf der Eisenbahn billig gestellt werden, was schon das Interesse des Instituts erheischt.

Bringen wir nun noch in Anschlag, daß Güter von und für die österreichischen Staaten, die jetzt zum Transport auf der Elbe ihren Aus- oder Einladeplatz in Niedergrund und resp. weiter hinauf bis Prag finden, ebenfalls und besonders dann zur Expedition hier sich einfänden werden, wenn die Eisenbahn ihre Ausdehnung bis Hamburg hat, daß wir schon jetzt, nach Herstellung jener Ausdehnung aber gewiß große Sendungen von und für Baiern erhalten werden, und daß an den Endpunkten nun noch für Abladung und Abführung anderer ankommender Gegenstände, als Getreide, Holz, Steinkohlen, Steine, Früchte aller Art, Schlacht- und Handelsvieh, sehr große Plätze da seyn müssen; so ergiebt sich, daß schon jetzt auf den möglichsten Umfang der Auf- und Abladeorte gedacht werden muß. Nun aber liegt es gar sehr in der Wahrscheinlichkeit, daß noch mehr Eisenbahnen in Ausführung kommen und nur gebilligt kann es werden, wenn auf diese und den sich damit

vermehrten Verkehr bei Erwählung der Endpunkte in Zeiten die vollste Rücksicht genommen wird. Wo aber sollen in unsrer Stadt sich solche Plätze finden und wo Alles unterkommen, da es schon jetzt an Räumen fehlt? —

Da nun der bei Weitem größte Theil der Expeditionsgüter nicht hier, sondern schon des Steuer-Credits halber, in so weit es in dem Vereinslande bleibende Güter sind, an ihren letzten Bestimmungsorten versteuert werden, theils wieder gänzlich aus dem Vereinslande austreten, folglich unter Steuer-Verschluß bleiben müssen; so tritt die Nothwendigkeit der Errichtung geräumiger Lagerhäuser hervor, nach Art des Magdeburger Packhofs, wo jeder Grosso- und Expeditionshandel treibende Kaufmann seine Niederlagen hat.

Wir leben der beruhigenden Ueberzeugung, daß die geehrten Mitglieder des Comités das, was das mit der Zeit ohne Zweifel seine vollkommene Ausbildung findende Eisenbahnsystem jetzt und in Zukunft fordert, in seiner großen Wichtigkeit und seinem ganzen Umfange ermessen und darauf denken, sich neben dem Danke ihrer Zeitgenossen auch den der Nachwelt zu verdienen.

Nicht jedes Interesse kann bei so erhabenem Zweige gefördert werden, doch entspringen auch viele der jetzt laut werdenden Besorgnisse aus dem unausführbarem Wunsche, daß der Geschäftsbetrieb auf dem jetzigen Fuße bleiben möchte, und es wird dabei vergessen, daß dieses Geschäft durch Errichtung von Packhöfen auf den Ladeplätzen sich wesentlich erleichtert und unter allen Gestalten ein guter Erwerbszweig für viele unsrer Mitbürger bleiben wird.

Das Armenschul-Kinderfest.

Den 12. Juli wird, so Gott will, das durch edle Kinderfreunde begründete Fest in unsrer Mitte gefeiert werden.

250 Kinder aus der Armenschule, der Wendler'schen Freischule und der katholischen Schule, Kinder, die seit ihrer Geburt verhältnißmäßig nur wenige solcher Freuden finden, die Kindern wohlhabender Aeltern in so reichem Maße zu Theil werden, freuen sich schon lange auf dieses schöne Fest.

Wir laden hierzu alle die edlen Bewohner unsrer Stadt (denn Alle, Reiche und Arme, wetteiferten ja zeither uns Gaben der Liebe dazu anzuvertrauen)

ergebenst ein, in froher Kindermitte sich mit den Fröhlichen zu freuen. Sieht es ja doch für den Menschenfreund wohl kaum etwas Erfreulicheres, als Festen froher Kinder beizuwohnen, wie viel mehr

hier, wo einer so großen Anzahl armer Kinder eine solche Freude zu Theil wird.

Die Gartenbesitzer im
Johannisthale.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Nothwendige Subhastation. Von des Raths zu Leipzig Landgericht soll auf dem Rathhause allhier ausgeklagter Schuld halber

den 15. Juli 1835

das zu Plösen unter Nr. 17 gelegene, Gottlieb Wilhelm Spühren und dessen Ehefrau Marien Christianen geb. Vogel zugehörige, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten am 12. December 1834 von den Gerichtspersonen daselbst auf 2066 Thlr. 12 Gr. gewürderte Schmiedegrundstück nebst Zubehör, nachdem die wider dessen Subhastation eingewandte Appellation cum clausula omnimoda verworfen worden, unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich verkauft, und demjenigen, welcher das Meiste darauf geboten, Mittags 12 Uhr käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Nähere Nachweisung hierüber geben die in der Schenke zu Plösen öffentlich aushängende Bekanntmachung, welcher eine Constipation und Taxe nebst ungefährem Verzeichniß der Oblasten beigefügt ist, und die betreffenden Acten, welche bei Gericht zur Einsicht vorgelegt werden können.

Leipzig, am 4. Mai 1835.

Des Raths allhier Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 8. Juli: König Lear, Trauerspiel nach Shakespeare von Bos. Herr Anschütz, Regisseur des k. k. Hof-Burgtheaters zu Wien, König Lear, als erste Gastrolle.

Anzeige. Bei Ludwig Schumann ist so eben erschienen:
Ueber die zweckmäßigste Richtung und Ausmündung der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden. Preis 2 Gr.

Leipzig, den 6. Juli 1835.

Bekanntmachung. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß gebe ich mir die Ehre, das hiesige hochzuverehrende Publicum zur Ansicht eines von mir gefertigten Telluriums gehorsamst einzuladen. Da bereits Se. Majestät unser Allergnädigster König, Se. Königl. Hoheit der Prinz Mitregent und der größte Theil der Königl. Familie mein Tellurium mit besonderm Wohlgefallen in Augenschein genommen haben, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, auch von dem hiesigen verehrten Publicum recht zahlreichen und fleißigen Besuch zu erhalten. Ich bitte ergebenst, sich deshalb Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 9 Uhr in das Mittelgebäude der Bürgerschule gefälligst zu bemühen. Entrée 4 Gr., für Kinder 2 Gr.

Samuel Friedrich Seyfert, Mechanikus von Hohenstein bei Chemnitz.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche an die frühere Buchhandlung der unterzeichneten Firma, bis zum Juni 1833 annoch mit der Erfüllung vieljähriger Verbindlichkeiten aller früher und später wiederholten Erinnerungen ungeachtet, bis dato im Rückstand sind, werden hiermit nachdrücklichst aufgefordert, in den nächsten 14 Tagen von heute an selbige entweder auszugleichen oder wenigstens, wo dies nicht möglich, Rücksprache mit dem Unterzeichneten wegen deren Abwicklung zu nehmen. Wer beides unterläßt, hat sich zu gewärtigen, daß nach abgelaufener Frist Maasregeln ergriffen werden, wie man sie für jeden geeignet halten wird. Leipzig, am 7. Juli 1835.

Ferdinand Ficker, Petersstraße, Gewölbe Nr. 71.

Zur gefälligen Beachtung für die Herren Buchbinder &c. &c.
Gewalzte Pappen in verschiedener Größe und Stärke sind vorrätzig in dem Papierlager von
J. G. Männchen & Comp., Nicolaisstraße Nr. 558.

Ergebene Anzeige.

Daß ich mein bisher innegehabtes Local verlassen und meine Schenk-
wirthschaft im Heilbrunnen eröffnet habe, zeige ich allen meinen werthesten Kunden ergebenst an und versichere, daß ich auf diesem Plage, wie zeither, für gutes Bier immer sorgen werde, vorzüglich soll bei mir ein gutes Glas bairisches Bier vom Fasse stets zu haben seyn. Es bittet um gütigen Zuspruch
Carl Kosmehl, Schenk-
wirth im Heilbrunnen.

Empfehlung.

Extrafine Cassinet-Cords, einfarbige und mellirte Drills, engl. Piquee und Valentin, feinen weißen doppelseitigen Swaneboy zu Damen-Unterröcken, abgepaßte Piquee-Unterröcke, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$ breite Vorhangs-Mouffeline, Rolleurzeuge, ff. Cambricks und Jaconetts, $\frac{1}{2}$ breite Schweizer-Battiste, so wie quarrirte Glanzleinwand in neuesten Mustern, empfiehlt zu billigen Preisen
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Anzeige. Auf dem Rittergute Altenhain bei Grimma ist jetzt wieder Torf zu haben. Das Tausend kostet auf der Stelle daselbst $1\frac{1}{2}$ Thlr., nach Leipzig geliefert 3 Thlr. Auf ganze Fuhren von 2 Tausend Stück und einzelne Tausende nimmt Unterzeichneter Bestellungen an.
Leipzig, den 7. Juli 1835. W. Seyffertb.

Gewölbe-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige hiermit ergebenst an, daß ich das auf der Petersstraße Nr. 34 innegehabte Gewölbe verlassen und mein Ausschnitt-Waaren-Lager von heute an in's Thomasgäßchen Nr. 110, vom Markte herein links, in das dritte Gewölbe verlegt habe.
Leipzig, den 6. Juli 1835. J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Local-Veränderung. Mein Mühenlager habe ich aus der Petersstraße in die Grimma'sche Gasse, neben der Tabakshandlung der Herren Apel & Brunner, verlegt. Ich empfehle mich dem hiesigen und auswärtigen Publicum mit billiger Bedienung bestens.
Christian Bürger, Mühenmacher.

Echte fette neue holländische Häringe

erhielt so eben und verkauft selbige möglichst wohlfeil
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Echte Havanna-Cigarren.

Yellow die 1000 Stück 24 Thlr.,
Brown die 1000 — 20 Thlr., im Einzelnen verhältnißmäßig billig, empfiehlt nebst vielen Sorten ausgelagerten Bremer Cigarren
E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Bairische Kernseife,

von ausgezeichnete Qualität, empfing so eben wieder und empfiehlt bestens
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Haus-Verkauf.

Ein neugebautes Haus, 1 Stock hoch, mit 4 bewohnbaren Familienlogis, 1 Kuhstall, 2 Schweineställen, nebst einem großen Obstgarten mit verschiedenen Sorten Obstbäumen, einem Wälschen-
nußbaum und mehreren Lampertsnußsträuchen, so wie auch einem Gemüsegarten, nebst Gemein-
rechten, 1 Stunde von Leipzig, des angenehmsten Auenweges, soll für 1100 Thlr. verkauft wer-
den, und ist das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse, grünes Schild, in der löbl. Melzer'schen
Buchdruckerei, bei J. G. Döling, Mitglied daselbst.

Haus-Verkauf. Ein Haus in bester Meslage der Stadt, welches 800 Thlr. einträgt, so wie auch ein anständig gebautes und gut rentirendes Gartengrundstück, ist zu verkaufen durch
G. G. Stoll, Nr. 285.

Hausverkauf. Auf hiesigem Plage ist in einer Hauptstraße in der Stadt ein in gutem Stande befindliches Haus mit einem Gewölbe und einer Niederlage für 11000 Thlr. zu verkaufen durch
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

NB. Zwischenhändler können nicht beachtet werden.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz eine einspännige Chaise und eine fast neue Drehrolle. Gerbergasse Nr. 1155 parterre.

Zu verkaufen ist sehr billig ein zweispänniger Küstwagen. Näheres erfährt man in Nr. 215.

Weißcarrirte Schweizer Mouffeline,

in den beliebtesten Mustern, welche einige Zeit fehlten, sind nun wieder in ganz schöner feiner Qualität angekommen. Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Capitalgesuch. Gegen Cession wird ein Capital von 3000 Thlr., welches 4 Procent Zinsen bringt, auf ein bedeutendes hiesiges Grundstück zur zweiten Hypothek gesucht. Das Nähere ertheilt F. Brandt, auf der Expedition des Herrn Ger. Dir. Graichen hier, Klostersgasse Nr. 165.

Anerbieten. Wer seine Kinder im Rechnen, Schreiben, Lesen, in der lat. Sprache, so wie im Clavierspielen gründlich unterrichtet und mit Liebe behandelt haben will, der gebe gefälligst seine Adresse unter A. C. St. Th. in der Expedition dieses Blattes ab.

Anerbieten. Demoiselles, welche das Puzmachen zu erlernen wünschen, können dazu Gelegenheit finden, so wie Auswärtigen Logis und Kost offerirt wird. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 603, im Puzwaarengewölbe.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, mit guten Schulkenntnissen und Attestaten, kann sofort als Lehrling placirt werden bei Philipp Fenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Gesucht wird eine gute verständige Kindermuhme in Reichels Garten, Hintergebäude, rechts 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und gleich den Dienste antreten kann. Zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 412/13 beim Hausmann.

Gesuch. Ein Kutscher, der den 8. oder 9. dieses mit einem vierstigen bequemen Wagen nach Carlsbad retour fährt, sucht dahin Passagiere. Nachricht im Hotel de Russie.

Gesuch. Ein verheiratheter Mann in seinen besten Jahren, der keine Arbeit scheut, sucht eine baldige Anstellung als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten. Das Nähere darüber beliebe man bei Herrn Conditör Döderlein zu erfragen.

Gesuch. Für einen Knaben von 14 Jahren, den Sohn eines auswärtigen Freundes, welcher mit guten Schulkenntnissen versehen, gesund und von lebhaftem Geiste ist, auch in moralischer Hinsicht das beste Zeugniß verdient, suche ich eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Materialgeschäft, jedoch ohne Lehrgeld.

E. F. B. Lorenz, Burgstraße Nr. 139, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mensch von gesetzten Jahren, aus dem preussischen Herzogthume Sachsen gebürtig, welcher seine Militairpflicht bestanden, auch mit den nöthigen Zeugnissen versehen ist, sucht als Hausknecht oder Kutscher ein Unterkommen. Darauf Reflectirende werden gütigst ersucht, es in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse J. A. S. bekannt zu machen.

Gesuch. Eine Wirthschafterin, welche bis jetzt einer großen Wirthschaft Sachsens vorgestanden auch die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Desfallige Anfragen bittet man unter der Chiffre E. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis am Kauz Nr. 870, eine Treppe hoch.

Logisgesuch. Zwei Herren von der Handlung suchen zu nächste Michaeli ein Logis von 2 Stuben nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles, in einer Hauptstraße vorn heraus, jährlich zu miethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Logisgesuch. Ein Parterrelogis (am liebsten in der Petersvorstadt) wird für Michaeli zu miethen gesucht. Diesfallige Offerten bittet man unter der Chiffre E. C. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Vermiethung. Ein kleines Logis ist in der Johannisvorstadt zu Michaeli an ein Paar stille Leute, in dem Preise von 24 Thlr., zu vermieten. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1449.

Vermiethung. Auf dem Thomaskirchhofe Nr. 105 ist in der dritten Etage eine Stube nebst Alkoven zu Michaeli d. J. an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre.

1862.

Vermiethung. Ein kleines freundliches Familienlogis im Hofe 2 Treppen hoch, ist von Michaeli 1835 für den Preis zu 32 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen am neuen Kirchhofe Nr. 276 bei J. G. J. Simon.

Vermiethung. Für nächste Michaelimesse oder auch auf längere Zeit ist in der Nicolaisstraße in schönster Meßlage ein geräumiges Gewölbe nebst Zubehörungen zu vermieten durch Dr. Friedetici senior.

Vermiethung. Eine für eine unverheirathete Dame oder Herrn vorzüglich geeignete zweite Etage, bestehend aus einer Erkerstube, Seitenstube, Alkoven, kleinem Heerdchen, Vorsaal und Holzboden, Alles unter einem Verschluss, ist, jedoch ohne Meubles, von Michaeli dieses Jahres an billig zu vermieten. Nähere Nachrichten hierüber erhält man auf dem neuen Neumarkte Nr. 613 parterre.

Vermiethung. Für zwei solide Herren steht ein Schlafgemach offen und kann sogleich bezogen werden, gegen billiges Honorar auch Mittagstisch, in der Fleischergasse Nr. 291, dritte Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt bis Michaeli für einen billigen Preis eine ausmeublirte Stube nebst Kammer. Näheres bei Eduard Deser, im rothen Krebs am Barfußpförtchen.

Zu vermieten ist von Michaeli an im Brühl Nr. 733 ein Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden. Das Nähere zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein freundliches Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Küche und Boden. Das Nähere zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1151 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle und sofort zu beziehen auf der Windmühlengasse Nr. 886, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist sogleich an eine einzelne Person ein kleines Logis für 20 Thlr. im Stadtpfeisergäßchen Nr. 650.

Zu vermieten sind am Markt Nr. 2 Niederlagen, gewölbt und trocken, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder einer Expedition, bei einer guten Familie, ein meublirtes Zimmer nebst Kammer, mit Aussicht auf die Promenade, dergleichen eins ohne Meubles. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhof Nr. 235.

Zu vermieten ist auf der Grimma'schen Gasse Nr. 578 die 2te Etage und Ostern 1836 zu beziehen. Näheres allda 3 Treppen hoch zu erfragen.

Z u m e r s t e n M a l e

sind heute und alle Tage echte Christiana Kräuter-Anchovis zu haben. Diese Fischchen sind zum Genuß sehr zart, aber eben so kräftig wie gesund, und sind nebst einem gutem Glase Löbnißer März-Lagerbier, als ein billiges und delicates Frühstück zu empfehlen. Auch werden diese Anchovis, wie auch das Löbnißer März-Lagerbier täglich aus dem Hause verkauft in Schröters Löbnißer Bierniederlage.

Bekanntmachung.

Da das Extra-Concert im großen Ruchengarten Montag, den 6. Juli, wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnte, so wird dasselbe morgen, Donnerstag den 9. Juli, gegeben werden.

Das vereinigte Musikchor,
unter Direction E. Queißers.

Anzeige. Heute und alle Tage dieser Woche werden neue Kartoffeln mit neuen Häringen verspeist. Schulze in Stötteritz.

Concert-Anzeige.

Heute zum Concert im Garten des Peterschießgrabens wird ergebenst eingeladen, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Wir bitten um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt.

Das Musikcor von J. Popitsch.

Anzeige.

Wegen ungünstiger Witterung kann das angezeigte Extra-Concert im Schweizerhäuschen heute nicht gegeben werden.

Georg Kintsch.

Das Musikchor von Carl Fölk.

Concert-Anzeige.

Unterzeichnete kehren sich einem hohen musikliebenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie
m o r g e n, d e n 9. J u l i,
im Garten des Herrn Hönicks das erste Concert geben werden, womit während des Sommers alle
Donnerstage fortgeföhren wird.

Das Musikchor.
J. Popitsch.

In Bezug auf obige Anzeige füge ich die ergebenste Bitte bei, mich recht zahlreich zu besuchen, ich werde dabei mit frischer Wurst, Bellsuppe und andern kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, aufzuwarten die Ehre haben.

F. Hönicke in Reudnitz.

Einladung. Morgen, Donnerstag, den 9. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde zum Concert und Schlachtfest höflichst ein.

A. Sorge, in Reudnitz zu den 3 Lilien.

Einladung. Heute, Mittwoch den 8. Juli, ladet zum Concert und Schlachtfest, mit der Bitte um zahlreichen Besuch, ganz ergebenst ein.

Liebner, weiße Taube, im Kohlgarten.

S h o n b e r g.

Ergebenste Einladung zu einem solennen Figuren- oder Eisenbahn-Actien-Schießen heute, den 8. Juli.

Um auch meinerseits dem Zeitgeiste zu huldigen, werden die Figuren im Dampfwagen auf der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden zum Schusse vorgeführt werden. Auch wird es dabei nicht an Actien und den zu gewinnenden Procentchen fehlen. Möge ein hochzuverehrendes Publicum mich mit der Ehre seines zahlreichen Besuchs erfreuen.

J. G. Manick

Einladung. Künftigen Sonntag, als den 12. Juli, halte ich mein zweites Kirchfest, wobei Concert, Tanzmusik, Sternschießen und Türkenstechen statt findet. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

E. H. Auras, Gastwirth in Nachern.

Einladung zum Concert in Schleußig

heute, Mittwoch den 8. Juli, vom Musikchore des wohlöbl. zweiten Schützenbataillons. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

A. Morenz, Wirth.

Concert-Anzeige. Zum Concert heute, Mittwoch, ladet ergebenst ein
Linße, am Theklaberge.

Reisegelegenheit. Zwei Damen, welche bis zum 15. d. M. nach Franzensbrunn zu reisen gedenken, suchen auf gemeinschaftliche Kosten eine oder zwei Reisegefährtinnen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Reisegelegenheit. Außer der Messe ist jetzt wöchentlich einmal Gelegenheit nach Chemnitz zu finden in der Nicolaistraße, im Rosenkranz Nr. 750.

Verloren wurden am Sonnabend Abend von einem Schulmädchen 2 Paar Ohrringe von der Burgstraße aus durch die Schloßgasse bis zur Holzgasse. Ueberbringer erhält im Gewandgäßchen Nr. 623, 4 Treppen hoch, eine Belohnung.

Abhanden gekommen ist in den frühen Morgenstunden des vergangenen Montags ein kleiner englischer Wachtelhund, gelb und weiß gefleckt, mit braunen Ohren und Federschweif, auf den Namen Daff hörend. Da an Wiedererlangung dieses Hundes viel gelegen ist, so verspricht man eine gute Belohnung demjenigen, welcher ihn bei dem Hausmann Stöhr in Reichels Garten abgibt.

Abhanden gekommen ist seit dem 4. d. M. eine gelbe Hühnerhündin. Dieselbe war mit einem Korkhalbbande versehen und hört auf den Namen Diana. Wer beschriebene Hündin Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch, abliefert, oder mir sagt, wo sie festgehalten wird, erhält 1 Thlr. Belohnung. v. S.

Vermißt wird seit dem 4. Juli eine schwarz- und weißschipprige Henne. Wenn der jetzige Besitzer selbige nicht geschlachtet hat, wird diese Henne mit Dank und etwaigen Futterkosten zurückgenommen in Nr. 578.

* * * Der Aufwärter des Herrn Emil Römisch, Cand. jur., wird gebeten, seine Wohnung dem Unterzeichneten anzuzeigen. Leipzig, den 6. Juli 1835.
A. Baumann, Cand. jur., Quergasse Nr. 1248.

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen 4 1/2 Uhr wurde meine liebe Frau von einem recht muntern Knaben glücklich entbunden. Dieß allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur pflichtschuldbigen Nachricht.
Leipzig, am 7. Juli 1835. Dr. C. E. Hering, prakt. Wund- und Zahnarzt.

Thorzettel vom 7. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Rsm. Kurig, v. Magdeburg, im Hotel de Pologue.
Dr. Prof. Schumann, v. Meissen, bei Lehmann.
Dr. General v. Jagow, v. Magdeburg, im Hotel de Prusse.

H a l l e ' s c h e s T h o r.
Dr. Geh.-Hofrath Behrendt, v. Berlin, u. Dr. Gutsbes.
v. Gieszkowski, v. Warschau, im Hotel de Core.
Dr. Rsm. Gant, v. Dresden, in St. Hamburg.
Dr. Partic. Weghorst, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.
Auf der Berliner ord. Post, 11 Uhr: Dr. Rechnungs-
Calcul. Schmidt, v. Dessau, in St. Berlin.
Auf der Magdeburger ord. Post, 11 Uhr: Rab.
Rosenthal, v. Kropstadt, unbestimmt.
Dr. Hammerwerksbes. Kattermann, v. Morgenröthe, pass. d.
Dr. Präsident Baron v. Lofvenstidid, v. Stockholm, pass. d.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. D. Rau, v. Riesky, passirt durch.
Dr. Rsm. Schönenberg, v. Aachen, im Hotel de Baviere.
Dr. Hblg. Wegae, v. Eiberfeld, unbestimmt.
Die Hamburger Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.
Dr. Rsm. Knappeberg, Dr. Capitän Koyrer u. Dr. Det.
Albens, v. Bremen, passiren durch.
Hrn. Schausp. Bdrger u. Gaurier, v. Berlin u. Lemberg,
in der düren Henne.

H o s p i t a l t h o r.
Dr. Rsm. Andrá, v. hier, v. Freiberg zurück.
Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Rsm.
Kürsch, v. Klingenthal, unbest., u. Dr. Rsm. Edwe,
v. Altenburg, passirt durch.
Die Freiburger Post, 1/2 7 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Dr. Bau-Dir. Gentes-
brück u. Dr. Expedient Linke, v. hier, v. Dresden zurück,
Dr. Rsm. Weis, v. Berlin, im Hotel de Russie, Dr.
Rsm. Ludert u. Dr. Privatgelehrter West, v. Dresden,
in St. Berlin, Dr. Partic. Dixon, a. England, p. d.,
Dr. Rsm. Alendorf, v. Schnebeck, unbest., u. Dr. Hblg-
diener Tschucke, v. Meissen, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Rsm. v. Berg,
v. Schweinfurt, im Hotel de Russie.
Halle'sches, Kanstädter u. Petersthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. Vacant.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Stud. v. Fischer, von
Berlin, im v. de P., Hrn. Partic. Wassermann u. Richter,
v. Mitau, Dr. Lieuten. v. Heuten, v. Potsdam, Dr. Rsm.
Kohn, v. Prag, u. Dr. Musiklehrer Hoffmann, v. Riga,
in St. Berlin, Dr. Rsm. Meyer, v. Dessau, in Nr. 574,
Dr. Partic. Reichardt u. Dem. Plattner, v. Berlin,
pass. durch, Rab. Burchardt, v. Meissen, pass. durch.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Reg.-Secretär Köhler, v. Erfurt, passirt durch.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Procurist
Fischer, v. hier, v. Kassel zurück, Dem. Vogel, v. Duis-
burg, bei Director Vogel, Dr. Referend. v. Salisch,
v. Gotha, Dr. Secretär Engelke, a. Schweden, u. Rab.
Klazing, v. Weimar, passiren durch, Dr. D. Lachmann
u. Rab. Lachmann, v. Braunschweig, passiren durch.

P e t e r s t h o r.
Dr. Assessor Staffeldt, v. Kopenhagen, im Blumenberge.
H o s p i t a l t h o r.
Dr. Rsm. Rübiger, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.
Dr. Lieuten. v. d. Schulenburg, v. Prenzlau, pass. durch.
Dr. Gastw. Werner, v. Torgau, im Rade.
H a l l e ' s c h e s T h o r.
Auf der Braunschweiger Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Cand.
Berg, v. hier, v. Halle zurück, Dr. Adv. Baysen, von
Ginneden, u. Dr. Rsm. Schombart, v. Düsseldorf, im
Blumenberge, Dr. Kammer-Calcul. Mund, v. Brauns-
schweig, bei Naumann, Dr. Amts-Assessor v. Plao,
v. Lachow, u. Dr. Rsm. Thode, v. Manchester, unbest.,
Dr. Lieuten. Freiherr v. Gutschmidt, v. Ballenstädt, p. d.
Dr. Referend. Gerhardt, v. Magdeburg, im schw. Kreuze.
Dr. Ritter v. Bergstedt, Gutsbes., v. Berlin, im v. de Russie.
K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Hof-Banq. Eikan, v. Weimar, passirt durch.

Red. von C. P o l z.